

## PROGRAMM Vormittag von 8.30 Uhr bis 12.20 Uhr

- PLENUM**
- 08.30 · REGISTRIERUNG**
- 09.00 · BEGRÜSSUNG**  
Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH
- 09.10 · ENERGIEEFFIZIENT BAUEN UND SANIEREN IN KIEL**  
Peter Todeskino, Bürgermeister Landeshauptstadt Kiel, S-H
- 09.30 · ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN IN HAMBURG** Dr. Peter Krämer, Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg

- PLENUM**
- 09.50 · ERFAHRUNGEN AUS DEM NETZWERK EFFIZIENZHAUS PLUS FÜR DAS PASSIVHAUS PLUS UND PREMIUM**  
Dipl.-Ing. Arch. Lars Beckmannshagen, ZEBAU GmbH
- 10.15 · VORSTELLUNG DER KOOPERATIONSPARTNER UND UNTERSTÜTZER**  
Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH
- 10.30 · PAUSE UND BESUCH DER AUSSTELLUNG bis 11.00**

- PLENUM**
- 11.00 · ZUR ARCHITEKTUR ENERGIEEFFIZIENTER GEBÄUDE**  
Architekt Georg W. Reinberg, Architekturbüro Reinberg ZT GmbH
- 11.40 · SUSTAINABLE ARCHITECTURE AND VALUE CREATION FOR CLIENTS, USERS AND SOCIETY** Peter Andreas Sattrup, Senior Adviser, Sustainability, Architect MAA PhD, Danish Association of Architectural Firms (engl.)
- 12.20 · MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER AUSSTELLUNG bis 13.30**

## PROGRAMM Nachmittag Forum A1 - D1 Die Foren A1 bis D1 laufen parallel von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Block 1)

- A1: WERKSCHAU SANIERUNG WOHNGEBÄUDE**
- 13.30 · WOHNRAUM VERSUS ENERGIE: WOHNRAUMPOTENTIALE AUFSTOCKUNG (STUDIE)**  
Dipl.-Ing. (FH) M. Eng. Katrin Groß, TU Darmstadt
- 14.10 · GENERALSANIERUNG WOHNHOCCHHAUS PFORZHEIM**  
Dipl.-Ing. Arch. Steffen Mayer, Freivogel Mayer Architekten
- 14.50 · SMART ARCHITECTURAL RETROFITTING**  
Niels Jakubiak Andersen CEO/ Arkitekt MAA, Krydsrum / e+ (engl.)

- B1: STELSCHRAUBE NUTZER IN AKTIVEN GEBÄUDEN**
- 13.30 · WELL-BEING. FORSCHUNGSPROJEKT ZUR ERFASSUNG UND BEWERTUNG DER NUTZERZUFRIEDENHEIT**  
Prof. Dr. Bernd Wegener, GeSK Survey Research & Evaluation, Berlin
- 14.10 · DAS AKTIV-STADTHAUS IM BETRIEB: ERSTE ERGEBNISSE AUS DEM TECHNISCHEN UND SOZIALEN MONITORING**  
Tobias Nusser, M.Sc., EGS-Plan Stuttgart & Karoline Dietel, M.A., BIS Institut für Sozialforschung Berlin GmbH
- 14.50 · NACHHALTIGKEIT GELINGT NUR GEMEINSAM MIT DEM NUTZER**  
Dipl.-Ing. Arch. Robert Heinicke, Sachverständiger für Energieeffizienz und Bauphysik, Zert. Passivhausplaner

- C1: WERKSCHAU BILDUNGSBAUTEN**
- 13.30 · PASSIVHAUS-SCHULEN WERDEN AKTIV**  
Uwe ter Vehn, Werk-statt-Schule e.V.
- 14.10 · BERUFSSCHULE IN HERNINGSHOLM**  
Julian Weyer Arkitekt MAA, C.F. Møller Architects
- 14.50 · ZWEI SCHULGEBÄUDE MIT EINEM PLUS AN ENERGIE**  
Dipl.-Ing. (FH) Arch. Werner Haase, Architekturbüro WERNER HAASE

- D1: INNOVATIONSFORUM**
- 13.30 · WIRKUNGSWEISE DEZENTRALER LÜFTUNGSSYSTEME MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG ALS TECHNOLOGIE FÜR DEN BAU VON NIEDRIGENERGIEHÄUSERN**  
Erik Schütze, B.A., inVENTer GmbH
- 14.10 · FASSADEN- UND ANSTRICHSYSTEME**  
Hardy Rüdiger, M. Sc., alsecco GmbH
- 14.50 · TRINKWASSER-FILTRATIONSSYSTEME DER GTS GMBH – ZUKUNFTSTECHNOLOGIE FÜR ENERGIEEFFIZIENZ UND KLIMASCHUTZ**  
Dipl.-Ing. (TU) Carsten Wermter, Geschäftsführender Gesellschafter der GTS [Green Technologie Systems] GmbH

## 15.30 · PAUSE UND BESUCH DER AUSSTELLUNG bis 16.00

## PROGRAMM Nachmittag Forum A2 - D2 Die Foren A2 bis D2 laufen parallel von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Block 2)

- A2: INNOVATION, BAU UND TECHNIK**
- 16.00 · ENERGIEKONZEPTE UND ENERGIEEFFIZIENTE TECHNOLOGIEN IM VERGLEICH**  
Dipl.-Ing. Arch. Nisse Gerster, Nisse Gerster Architekt
- 16.30 · IST STROM (NOCH) BÖSE?**  
Dr.-Ing. Benjamin Krick, Passivhaus Institut Darmstadt

- B2: ERFAHRUNGEN AUS DEM LAUFENDEN BETRIEB**
- 16.00 · NACHGEFRAGT: DIE JESTEBURGER SONNENHÄUSER – FÜNF JAHRE DANACH**  
Karl-Ulrich Kuhl, Kuhlomedien Jesteburg
- 16.30 · ZWEI JAHRE MONITORING: EFFIZIENZHAUS PLUS & PASSIVHAUS PREMIUM MÜNNERSTADT**  
Dipl.-Ing. (FH) Arch. Andreas Miller, Ingenieurbüro Miller

- C2: WÄRMENETZE FÜR NEUBAU UND BESTAND**
- 16.00 · SMART DISTRICT HEATING**  
Dipl.-Ing. Per Alex Sørensen, PlanEnergi Nordjylland (engl.)
- 16.30 · ENERGIEWENDE IM LÄNDLICHEN RAUM – IST EINE 100 % ERNEUERBARE WÄRMEVERSORGUNG IN MITTELZENTREN WIRTSCHAFTLICH MÖGLICH?**  
Dipl.-Ing. Hans Eimannsberger, Energieberater

- D2: INNOVATIONSFORUM**
- 16.00 · HÖCHSTE ENERGIEEFFIZIENZ UND KOMFORTSTEEIGERUNG DURCH BEDARFSGERICHTE LÜFTUNG**  
Michael Rohrbach, Trainer Comfosystems, Zehnder Group Deutschland GmbH
- 16.30 · INNOVATIVE LÜFTUNGSLÖSUNGEN MIT INTELLIGENTEN AKTIVEN ÜBERSTRÖMERN**  
Dipl.-Ing. Bernhard Martin, bluMartin GmbH

## 17.00 · AUSE UND BESUCH DER AUSSTELLUNG bis 17.15

## PROGRAMM Nachmittag Abschlussgespräch mit Wein und Brezeln von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr

- 17.15 · PODIUMSDISKUSSION „EFFIZIENTES BAUEN MUSS [NICHT] TEUER SEIN!“**  
mit: Dr. Peter Krämer, BUE FHH · Staatssekretärin Dr. Ingrid Nestle, MELUR SH · Arch. vis. Prof. DI. Georg W. Reinberg, Architekturbüro Reinberg ZT GmbH · Dipl.-Ing. Arch. Arnd Rose, BBSR  
Impulsstatement: Peter Andreas Sattrup, Danish Association of Architectural Firms

Änderungen des Programms vorbehalten.

## Veranstaltungsort

**ATLANTIC Hotel Kiel, Raiffeisenstraße 2, 24103 Kiel, Anfahr:**  
Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn: Der Kieler Hauptbahnhof befindet sich direkt gegenüber dem Hotel. Züge fahren stündlich vom Hamburger Hauptbahnhof nach Kiel.

Das ATLANTIC Hotel Kiel wird nachhaltig und ökologisch zukunftsweisend geführt und ist mit dem Gütesiegel Certified Green Hotel® ausgezeichnet.

Auf [www.passivhauskonferenz.de](http://www.passivhauskonferenz.de) finden Sie eine Übersicht ausgewählter Übernachtungsmöglichkeiten in Kiel.

## Anmeldung

Teilnahmebeitrag pro Person  
99,- € Frühbuchertarif bis 17. Juli 2016\*  
119,- € Normaltarif zwischen 18. Juli und 31. August 2016\*  
149,- € Spätbuchertarif ab 1. September 2016\*  
75,- € für Studierende

einschließlich Getränke und Tagungsverpflegung.  
\*Zahlungsbeitrag zählt

**Kombiangebot:** Bei der gleichzeitigen Buchung der Teilnahme an beiden Konferenzen „Effiziente Gebäude 2016“ und „Fachforum Zukunftssicher Bauen 2016“ sparen Sie insgesamt € 19,- zur Summe der aktuellen Tagespreise. Infos auf [www.passivhauskonferenz.de](http://www.passivhauskonferenz.de)

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag spätestens bis zum 16. September 2016 unter dem Stichwort „Effiziente Gebäude“ sowie der Angabe Ihres Namens auf das Konto der ZEBAU GmbH: IBAN: DE 30 2004 0000 0631 3993 01, BIC: COBADEFFXXX, Commerzbank Hamburg.

Diese Anmeldung ist verbindlich und wird nicht extra bestätigt. Am Veranstaltungsort liegen Quittungen bereit. Bitte bringen Sie einen Nachweis für einen ermäßigten Eintritt zur Veranstaltung mit.  
Bei einer Stornierung (schriftlich) bis 4 Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir 50 % der Teilnahmegebühr, bei späterer Absage oder ohne vorherige Absage berechnen wir die vollständige Teilnahmegebühr. Gerne akzeptieren wir ohne Zusatzkosten eine/n Ersatzteilnehmer/in. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Im unwahrscheinlichen Fall einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.  
Auf der Veranstaltung werden Fotos gemacht. Wir sind bemüht, individuellen Wünschen nach Anonymität nachzukommen, können diese aber nicht gewährleisten. Die übermittelten Daten zum Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers, sowie der Institution werden an unsere Kooperationspartner weitergegeben. Mit Anmeldung zur Konferenz erklären sich die Teilnehmer/innen damit einverstanden.

Ich nehme an der Fachtagung „Effiziente Gebäude 2016 – 8. Norddeutsche Passivhauskonferenz“ am 29. September 2016 teil.

Ich nutze das Kombiangebot und nehme an der „Effiziente Gebäude 2016“ und dem „Hamburger Fachforum: Zukunftssicher Bauen“ teil.

Bitte entscheiden Sie sich für jeweils ein Forum aus den Nachmittagsblöcken 1 und 2 und kreuzen Sie an, welche Foren Sie besuchen möchten (begrenzte Anzahl der Plätze, die Reihenfolge der Anmeldungen zählt):

Block 1	<input type="checkbox"/>	<b>A1</b>	<input type="checkbox"/>	<b>B1</b>	<input type="checkbox"/>	<b>C1</b>	<input type="checkbox"/>	<b>D1</b>
Block 2	<input type="checkbox"/>	<b>A2</b>	<input type="checkbox"/>	<b>B2</b>	<input type="checkbox"/>	<b>C2</b>	<input type="checkbox"/>	<b>D2</b>

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen und per Fax (040-380 384-29) oder E-Mail ([info@zebau.de](mailto:info@zebau.de)) senden.

Name, Vorname, Titel

Büro / Firma / Institution

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

## Kurzinfo

**ZEIT & ORT**  
Donnerstag, 29. September 2016  
von 9.00 bis 18.00 Uhr (Registrierung ab 8.30 Uhr)  
ATLANTIC Hotel Kiel, Raiffeisenstraße 2, 24103 Kiel

**FORTBILDUNGSANERKENNUNG**  
Die Fachtagung „Effiziente Gebäude 2016 – 8. Norddeutsche Passivhauskonferenz“ wird von der Energieeffizienz-Expertenliste, der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes als Fortbildung anerkannt.

Details und Informationen zu weiteren Fortbildungsanerkennungen finden Sie auf [www.passivhauskonferenz.de](http://www.passivhauskonferenz.de).

Die Teilnahmebestätigungen erhalten Sie am Veranstaltungstag vor Ort.

### INITIATOR UND VERANSTALTER



ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

### KOOPERATIONSPARTNER



Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH



FOLGEN SIE UNS AUCH AUF



UND



## 8. NORDDEUTSCHE PASSIVHAUSKONFERENZ



# EFFIZIENTE GEBÄUDE 2016



## 29. SEPT. 2016 KIEL PROGRAMM

Eine Veranstaltung der

**ZEBAU** - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH  
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg  
fon: +49 40-380 384-0, fax: +49 40-380 384-29  
[info@zebau.de](mailto:info@zebau.de) [www.zebau.de](http://www.zebau.de)

Unterstützt durch

**Hamburg** | Behörde für Umwelt und Energie

**EKSH**  
Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

# Effiziente Gebäude 2016 – 8. Norddeutsche Passivhauskonferenz

Die Fachveranstaltung „Effiziente Gebäude 2016“ befasst sich mit verschiedensten Ansätzen des nachhaltigen Planens und Bauens energieeffizienter Gebäude. Der Fokus der diesjährigen ganztägigen Fachtagung liegt auf der praxisnahen Projektvorstellung. Unter Aspekten wie Gestaltung und Kosten werden Projekte und deren Lösungsansätze für Planung, Ausführung und Betrieb mit großer Detailtiefe vorgestellt und diskutiert.

Eine Besonderheit in diesem Jahr stellt der Blick nach Dänemark dar: Renommierte Referenten aus unserem Nachbarland präsentieren die dortigen Entwicklungen anhand anspruchsvoller Projekte und stellen ihre Perspektive zu ausgewählten Fragestellungen dar.

Am Vormittag beleuchten Referenten das energieeffiziente Bauen unter den Aspekten Baustandards, Gestaltung, Kosten und Auswirkungen auf eine nachhaltige Lebensweise. Nachmittags folgen Vorträge zu Themen wie Sanierung und Aufstockung von Wohngebäuden, nachhaltigem Gebäudebetrieb, Bildungsbauten und netzbasierter Wärmeversorgung.

Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erfahrungsaustausch zu bereits im Betrieb befindlichen energieeffizienten Bauprojekten sowie dem

Verhältnis zwischen Gebäude und Nutzer. Außerdem werden innovative Produktneuerungen vorgestellt.

Im Abschlussplenum diskutieren ausgewiesene Experten zum Thema „Effizientes Bauen muss [nicht] teuer sein!?“.

Diskutieren Sie mit und nutzen Sie die Gelegenheit, um Erfahrungen auszutauschen und die nachhaltige Entwicklung im Gebäudebereich voranzutreiben.

Seien Sie dabei, wenn Norddeutschland zeigt, was energieeffizientes Bauen heute und zukünftig heißt!

Ort: ATLANTIC Hotel Kiel, Raiffeisenstraße 2, 24103 Kiel  
Zeit: Donnerstag, 29. September 2016, 9.00 bis 18.00 Uhr  
(Registrierung ab 8.30 Uhr)

Weitere Informationen und das ausführliche Programm auf [www.passivhauskonferenz.de](http://www.passivhauskonferenz.de)



Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Konferenz und viele interessante Gespräche. Ihr ZEBAU GmbH-Team

Plenum – Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH

## ENERGIEEFFIZIENT BAUEN UND SANIEREN IN KIEL

Peter Todeskino, Bürgermeister  
Landeshauptstadt Kiel, Schleswig-Holstein



In Kiel wird bei kommunalen Gebäuden und beim Verkauf städtischer Flächen bereits heute der Energiestandard für morgen umgesetzt. Die Energie-Leitlinien bewirken, dass Neubauten und sanierte Gebäude einen ca. 30 % besseren Wärmedämmstandard gegenüber den EnEV-Anforderungen haben.

## ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN IN HAMBURG

Dr. Peter Krämer, Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg



Untersuchungen am geförderten Mietwohnungsbau in Hamburg aus den Jahren 2011-2014 zeigen große Streuungen, aber keinen signifikanten Einfluss der energetischen Standards auf die Baukosten. Im Vortrag wird die Studie näher erläutert.

## ERFAHRUNGEN AUS DEM NETZWERK EFFIZIENZHAUS PLUS FÜR DAS PASSIVHAUS PLUS UND PREMIUM

Dipl.-Ing. Arch. Lars Beckmannshagen, ZEBAU GmbH



Im Netzwerk Effizienzhaus Plus sind bundesweit 36 Wohngebäude realisiert worden, bei denen im Laufe eines Jahres mehr Energie gewonnen wird, als verbraucht. Die Ergebnisse aus dem Netzwerk und die Übertragbarkeit auf den Neubau und die Sanierung von Wohngebäuden 2016 werden dargestellt.

## ZUR ARCHITEKTUR ENERGIEEFFIZIENTER GEBÄUDE

Arch. vis. Prof. Dr. Georg W. Reinberg, Architekturbüro Reinberg ZT GmbH



Um die ökologischen Zukunftsfragen zu beantworten, muss sich sowohl die Architektur selbst als auch die Gebäudetechnik weiterentwickeln. Wie energieeffizient diese neue Architektur sein kann und wie sie aussieht, stellt der Referent mit realisierten Beispielen zur Diskussion.

## SUSTAINABLE ARCHITECTURE AND VALUE CREATION FOR CLIENTS, USERS AND SOCIETY

Peter Andreas Sattrup, Senior Adviser, Sustainability, Architect MAA PhD, Danish Association of Architectural Firms (engl.)



We need to address the wider issue of value creation, if we want to push sustainable architecture further. Recent Danish examples prove that architecture creates value in many – and often surprisingly powerful – ways. Health, well-being and learning for example.

## ABSCHLUSSGESPRÄCH BEI WEIN & BREZELN „EFFIZIENTES BAUEN MUSS (NICHT) TEUER SEIN!“

mit: Dr. Peter Krämer, BUE FHH - Staatssekretärin  
Dr. Ingrid Nestle, MELUR SH - Arch. vis. Prof. Dr. Georg W. Reinberg, Architekturbüro Reinberg ZT GmbH - Dipl.-Ing. Arnd Rose, BBSR - Impulsstatement: Peter Andreas Sattrup, DANSEARK  
Lohnen sich Investitionen in hohe Dämmstärken, Solarthermie, PV-Anlage, Wärmepumpe oder gar eine Hausbatterie? Welche Aspekte sind neben der Energiepreisentwicklung zu berücksichtigen? Experten diskutieren – diskutieren Sie mit!

Forum A1 – Werkschau Sanierung Wohngebäude – Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Matthias Wohlfahrt, proKlima - Der energy-Fonds, Hannover

## WOHNRAUM VERSUS ENERGIE: WOHNRAUM-POTENTIALE AUFSTOCKUNG (STUDIE)

Dipl.-Ing. (FH) M. Eng. Katrin Groß, TU Darmstadt



Eine große Chance für mehr Wohnungen liegt auf unseren Dächern: Mehr als 1,5 Millionen zusätzliche Wohnungen könnten durch Aufstockung entstehen. Und besonders dort, wo der Wohnraum heute schon knapp und das Wohnen teuer ist: in Großstädten, Ballungsräumen und Universitätsstädten.

## GENERALSANIERUNG WOHNOCHHAUS PFORZHEIM

Dipl.-Ing. Arch. Steffen Mayer, Freivogel Mayer Architekten



Das im Ursprungszustand erhaltene, im Jahr 1970 erbaute Wohnhochhaus steht in exponierter innerstädtischer Lage. Die hochwertige energetische Sanierung ist Teil eines integrierten Gesamtkonzeptes aus funktionaler, gestalterischer und städtebaulicher Aufwertung.

## SMART ARCHITECTURAL RETROFITTING

Niels Jakubiak Andersen CEO/ Arkitekt MAA, Krydsrum / e+ (engl.)



Saves up to 75% energy and increases attractivity in urban historical housing areas. Historical buildings possess a huge potential for sustainable urban growth. The keys are integrated design processes, connecting the technical with the cultural, as well as the environmental with the financial.

Forum A2 – Innovation, Bau und Technik – Moderation: Heinfried Becker, Bremer Energie-Konsens GmbH

## ENERGIEKONZEPTE UND ENERGIEEFFIZIENTE TECHNOLOGIEN IM VERGLEICH

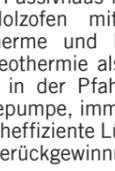
Dipl.-Ing. Arch. Nisse Gerster, Nisse Gerster Architekt



Es werden verschiedene Energiekonzepte für Passivhaus-Neubauten vorgestellt: Holzofen mit Wassertasche, Gastherme und Fußbodenheizung, Geothermie als Pfahlgründung und die Wärmepumpe, immer ergänzt durch eine hocheffiziente Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

## IST STROM (NOCH) BÖSE?

Dr.-Ing. Benjamin Krick, Passivhaus Institut Darmstadt



Es werden die Entwicklung des Strom-CO<sub>2</sub>- Faktors dargestellt und in die Zukunft projiziert und CO<sub>2</sub>-Emissionen von Wärmeversorgungssystemen untersucht: Wärmepumpen sind besser als fossile Systeme. Selbst die direktelektrische Versorgung mit Warmwasser-Wärmerückgewinnung ist besser als die Ölheizung.

## WELL-BEING. FORSCHUNGSPROJEKT ZUR ERFASSUNG UND BEWERTUNG DER NUTZERZUFRIEDENHEIT

Prof. Dr. Bernd Wegener, GeSK Survey Research & Evaluation, Berlin



Gebäude sind das Lebensumfeld von Menschen. Die Interaktion zwischen Gebäude und Mensch lässt sich deswegen nicht allein über bauphysikalische Merkmale beschreiben. In einer Untersuchung von 100 Wohneinheiten werden objektive und subjektive Methoden miteinander verbunden.

## DAS AKTIV-STADTHAUS: ERSTE ERGEBNISSE AUS DEM MONITORING

Tobias Nusser, M.Sc., EGS-Plan Stuttgart & Karoline Diel (M.A.), BIS Institut für Sozialforschung Berlin GmbH



Das Aktiv-Stadthaus in Frankfurt ist mit 74 Wohneinheiten derzeit das größte Plusenergiegebäude Deutschlands. Das Mehrfamilienhaus dient auch nach seiner Fertigstellung als Forschungsobjekt. Neben dem Monitoring wird zusätzlich eine Mieterbefragung durchgeführt.

## NACHHALTIGKEIT GELINGT NUR GEMEINSAM MIT DEM NUTZER

Dipl.-Ing. Arch. Robert Heinicke, Zertifizierter Passivhausplaner

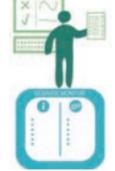


Mit dem Bau von immer energieeffizienteren Gebäuden wird ein wesentlicher Schritt in Richtung Klimaschutz gemacht. Es zeichnet sich ab, dass der Betrieb von solchen Gebäuden mehr und mehr abhängig vom Nutzereinfluss ist. Der Vortrag will aufzeigen, wo häufige Fehlerquellen liegen.

Forum B1 – Stellschraube Nutzer in aktiven Gebäuden – Moderation: Caroline Fafflok, AktivPlus e.V.

## WELL-BEING. FORSCHUNGSPROJEKT ZUR ERFASSUNG UND BEWERTUNG DER NUTZERZUFRIEDENHEIT

Prof. Dr. Bernd Wegener, GeSK Survey Research & Evaluation, Berlin



Gebäude sind das Lebensumfeld von Menschen. Die Interaktion zwischen Gebäude und Mensch lässt sich deswegen nicht allein über bauphysikalische Merkmale beschreiben. In einer Untersuchung von 100 Wohneinheiten werden objektive und subjektive Methoden miteinander verbunden.

## DAS AKTIV-STADTHAUS: ERSTE ERGEBNISSE AUS DEM MONITORING

Tobias Nusser, M.Sc., EGS-Plan Stuttgart & Karoline Diel (M.A.), BIS Institut für Sozialforschung Berlin GmbH



Das Aktiv-Stadthaus in Frankfurt ist mit 74 Wohneinheiten derzeit das größte Plusenergiegebäude Deutschlands. Das Mehrfamilienhaus dient auch nach seiner Fertigstellung als Forschungsobjekt. Neben dem Monitoring wird zusätzlich eine Mieterbefragung durchgeführt.

## ZWEI JAHRE MONITORING: EFFIZIENZHAUS PLUS & PASSIVHAUS PREMIUM MÜNSTERSTADT

Dipl.-Ing. (FH) Arch. Andreas Miller, Ingenieurbüro Miller



Vom energetischen Entwurfskonzept, passivhaustauglicher Konstruktion, effizientem Anlagenkonzept, ökologischer Bauweise, ansprecher Gestaltung und vernünftigen Kosten zum Plus an Behaglichkeit und Komfort sowie zum Plus an Energieertrag inkl. Eigenverbrauch und Mobilität wird ausführlich berichtet.

Forum B2 – Erfahrungen aus dem laufenden Betrieb – Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Lars Beckmannshagen, ZEBAU GmbH

## NACHGEFRAGT: DIE JESTEBURGER SONNENHÄUSER – FÜNF JAHRE DANACH

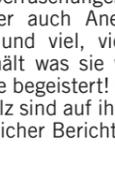
Karl-Ulrich Kuhlo, Kuhlomedien Jesteburg



5 Jahre Jesteburger Sonnenhäuser: Spannung, Überraschungen, Enttäuschungen, aber auch Anerkennung, Zufriedenheit und viel, viel Freude! Technik, die hält was sie verspricht! Architektur, die begeistert! Glückliche Käufer, die stolz sind auf ihr Zuhause! Ein ungewöhnlicher Bericht.

## ZWEI JAHRE MONITORING: EFFIZIENZHAUS PLUS & PASSIVHAUS PREMIUM MÜNSTERSTADT

Dipl.-Ing. (FH) Arch. Andreas Miller, Ingenieurbüro Miller



Vom energetischen Entwurfskonzept, passivhaustauglicher Konstruktion, effizientem Anlagenkonzept, ökologischer Bauweise, ansprecher Gestaltung und vernünftigen Kosten zum Plus an Behaglichkeit und Komfort sowie zum Plus an Energieertrag inkl. Eigenverbrauch und Mobilität wird ausführlich berichtet.

Forum C1 – Werkschau Bildungsbauten – Moderation: Dipl.-Ing. Arnd Rose, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

## PASSIVHAUS-SCHULEN WERDEN AKTIV

Uwe ter Vehn, Werk-statt-Schule e.V.



Ergebnisse des BMUB-Projektes „Passivhaus-Schulen werden aktiv“: Warum sind viele Nutzer unzufrieden mit den Gebäuden? Fehler bei Planung, Bau und Regelung, ungenügende Kommunikation kombiniert mit unbedachter Nutzung. Es werden Lösungsansätze aus 30 untersuchten Schulen vorgestellt.

## BERUFSSCHULE IN HERNINGSHOLM

Julian Weyer, Arkitekt MAA, C.F. Møller Architects



Die Berufsschule in Herningholm bietet durch eine gelungene Verknüpfung von Innen und Außen sowie durch ein durchdachtes Raumangebot ein optimales Lernumfeld, auch Unterricht im Freien ist möglich. Nachhaltige Details wie Solar- und Regenwassernutzung runden das Niedrigenergiekonzept ab.

## ZWEI SCHULGEBÄUDE MIT EINEM PLUS AN ENERGIE

Dipl.-Ing. (FH) Arch. Werner Haase, Architekturbüro WERNER HAASE



Ein Schulzentrum wird CO<sub>2</sub>-frei und spart 500.000 €/a Energiekosten. Eine weitere Schule wird zur Plusenergie-Schule. Der Vortrag zeigt die damit verbundenen Techniken und Möglichkeiten. Integrale Planung, PV, Wärmepumpe, Speichertechniken und Wärmerückgewinnung sind der Weg.

Forum C2 – Wärmenetze für Neubau und Bestand – Moderation: Dr. Winfried Dittmann, Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

## SMART DISTRICT HEATING

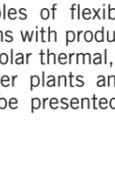
Dipl.-Ing. Per Alex Sørensen, PlanEnergi Nordjylland (engl.)



Danish examples of flexible district heating systems with production from heat pumps, solar thermal, combined heat and power plants and thermal storages will be presented and discussed.

## ENERGIEWENDE IM LÄNDLICHEN RAUM - IST EINE 100 % ERNEUERBARE WÄRMEVERSORGUNG IN MITTELZENTREN WIRTSCHAFTLICH MÖGLICH?

Dipl.-Ing. Hans Eimannsberger, Energieberater



Ein Quartier in Preetz soll zu 100% mit regenerativ erzeugter Wärme aus einer bestehenden Biogasanlage, der Verbrennung von Holzhackschnitzel und durch Solarwärme aus einer solarthermischen Großanlage versorgt werden. Die Machbarkeitsstudie und erste Umsetzungsschritte werden erläutert.

Forum D1 – Innovationsforum – Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH

## WIRKUNGSWEISE DEZENTRALER LÜFTUNGSSYSTEME MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG ALS TECHNOLOGIE FÜR DEN BAU VON NIEDRIG-ENERGIEHÄUSERN

Erik Schütze, B.A., inVENTer



Wir stellen Ihnen die Wirkungsweise dezentraler Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung vor und zeigen anhand eines Referenzgebäudes, dass sich die inVENTer - Technologie zum Bau von Niedrigenergiehäusern eignet.

## FASSADEN- UND ANSTRICHSYSTEME

Hardy Rüdiger, M. Sc., alsecco GmbH



Die alsecco Funktionsfassaden bieten mehr als Wärmedämmung: Maximale Energieersparnis, enorme Gestaltungsfreiheit sowie langlebige Systeme durch den Einsatz von Hightech-Komponenten wie Carbon. Wir geben Einblick in die Vielfalt der Möglichkeiten und elementare Punkte der Planung.

## TRINKWASSER-FILTRATIONSSYSTEME DER GTS GMBH – ZUKUNFTSTECHNOLOGIE FÜR ENERGIEEFFIZIENZ UND KLIMASCHUTZ

Dipl.-Ing. (TU) Carsten Wermter, GTS GmbH



Die Trinkwasser (TW)-Hygiene verlangt hohe Temperaturen von 60°C, um eine unzulässige Vermehrung von Keimen und Legionellen zu vermeiden. Mit der von der GTS GmbH genutzten EXERGENE-Technologie wird die TW-Hygiene temperaturunabhängig sichergestellt.

Forum D2 – Innovationsforum – Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH

## HÖCHSTE ENERGIEEFFIZIENZ UND KOMFORT-STEIGERUNG DURCH BEDARFGERECHTE LÜFTUNG

Michael Rohrbach, Zehnder (NL) Deutschland GmbH



In Zehndero Group entstand ein Plusenergiehaus mit einem zentralen Wohnraumlüftungssystem mit Wärmerückgewinnung von Zehnder. Nach Fertigstellung des Bauvorhabens hat Zehnder das Haus ein Jahr lang begleitet. Freuen Sie sich auf eine spannende Präsentation der Ergebnisse.

## INNOVATIVE LÜFTUNGSLÖSUNGEN MIT INTELLIGENTEN AKTIVEN ÜBERSTRÖMERN

Dipl.-Ing. Bernhard Martin, bluMartin GmbH



Die Verlegung von Lüftungslösungen ist gerade bei der Sanierung oft eine Herausforderung. Der intelligente aktive Überströmer „freeAir plus“ stellt eine energieeffiziente Möglichkeit dar, Räume ganz ohne zusätzliche Leitungen an die Wohnraumlüftung anzubinden.

